



Niedersächsischer Pétanque-Verband e. V.

NIEDERSÄCHSISCHER PÉTANQUE-VERBAND E.V.

An die
Vereine im NPV
und die
Delegierten der OMV 2012

Wilfried Falke
Schatzmeister (kommissarisch)
Postfach 1114
26435 Jever

Tel.: 04461 – 90 97 89
Fax.: 032 121 361 203

finanzen@petanque-npv.de
www.petanque-npv.de

Bericht des Schatzmeisters zur OMV 2012

In 2011 wurden von den drei Schatzmeistern ca. 250 Rechnungen erstellt und 435 Kontobewegungen verbucht. 233 Geldeingängen stehen 202 Überweisungen gegenüber. 46% der Kontobewegungen wurden also durch die Schatzmeister per Überweisung veranlasst.

Von Barbara Both, die bis zur OMV 2011 im Amt war, wurden in den 6 Wochen ihrer Restamtszeit bereits ein Drittel aller Rechnungen erstellt.

In meiner Zeit als kommissarischer Schatzmeister, ab Mitte November, habe ich die Kontobewegungen der Monate Oktober bis Dezember verbucht. Das entspricht ca. 30% der gesamten Buchungen des Jahres. Mit 52 Überweisungen habe ich mehr als ein Viertel aller Überweisungen erstellt.

In der Zeit von Anfang Februar bis Mitte November hat Heinz-Dieter Luft zwei Drittel aller Rechnungen erstellt und sich um den größten Teil der Überweisungen und Kontobewegungen gekümmert.

In 2012 habe ich den Dezemberkontoauszug gebucht und die Abschlussarbeiten die in den Kassenbericht und das Ergebnis münden erledigt, sowie die Kassenprüfung vorbereitet. Die Kassenprüfung selbst hat am 20. Januar 2012 stattgefunden.

Der Kassenbericht 2011 liegt als Anlage diesem Bericht genauso wie das Ergebnis 2011 bei. Im Kassenbericht werden die Ausgangslage, die Eingaben und Ausgaben sowie die Endbestände dargestellt. Der Minusbetrag beim Jahresergebnis bedeutet, dass wir in diesem Jahr die Rücklage nicht erhöht sondern in dieser Höhe abgebaut haben.

In der Anlage Ergebnis 2011 werden die Planzahlen 2011 den tatsächlichen Ein- und Ausgaben 2011 gegenübergestellt. Wir haben ca. 9% weniger ausgegeben als geplant und ca. 4% mehr eingenommen.

Das bedeutet, dass wir 6377,93 Euro weniger als geplant aus den Rücklagen entnehmen mussten.

Die zusätzlichen Einnahmen ergeben sich im Wesentlichen daraus, dass deutlich mehr Lizenzen ausgegeben wurden als geplant.



Niedersächsischer Pétanque-Verband e. V.

Die enorme Steigerung bei den Einnahmen aus Ranglistenturnieren muss leider relativiert werden. Bei der Planung wurde von jeweils 2 Schiedsrichtern bei den Turnieren ausgegangen. Tatsächlich wurden öfters mehr Schiedsrichter eingesetzt. Zusätzlich gab es am Ende der Saison noch eine Sonderzahlung des DPV die aber gegebenenfalls noch an die Schiedsrichter weitergegeben wird und dann die Einnahmen reduziert. Hierzu bedarf es aber noch eines Vorstandsbeschlusses auf der nächsten Sitzung nach der OMV 2012.

Leider waren auch die Ausgaben für die Ranglistenturniere deutlich höher als geplant. Hauptsächlich wieder durch die zusätzlich eingesetzten Schiedsrichter bedingt. Mit den Ranglistenturnieren macht der NPV also keine Gewinne sondern einen kleinen Verlust.

Bei den Landesmeisterschaften ist das ähnlich. Hier übersteigen die Ausgaben ebenfalls die Einnahmen und entsteht erneut ein kleiner Verlust.

Problematischer ist die Situation bei den Lehrgängen. Hier trafen die höchsten Kostensteigerungen auf die höchsten Einnahmehausfälle. Die Gründe dafür sind geringere Teilnehmerzahlen und höhere Trainerhonorare bei gleichgebliebenen Lehrgangsgebühren. Der Planverlust aus den Lehrgängen hat sich dadurch in 2011 vervierfacht. In 2012 werden unter anderem die Lehrgangsgebühren entsprechend der Erhöhung der Trainerhonorare angehoben. Der Verlust soll damit wieder auf das normale Niveau zurückgeführt werden.

Die größten Einsparungen bei den Ausgaben wurden leider bei den Anschaffungen, der Kaderarbeit und der Öffentlichkeitsarbeit erzielt. Leider deshalb weil wir in allen drei Bereichen gerne deutlich mehr investiert hätten.

Die Erstellung des Haushaltsplans 2012 war dieses Jahr besonders schwierig weil einigen Basisdaten noch nicht vorlagen. Die eingeleiteten aber noch nicht komplett vollzogenen Änderungen im Verband sollten sich zukünftig auch in der Etat- und Ergebnisdarstellung widerspiegeln. In der aktuellen Darstellung habe ich versucht die Werte so darzustellen, dass sie unabhängig vom Ausgang der Abstimmungen zu einzelnen Punkten nutzbar sind. Die Überarbeitung der Planung, Überwachung und Präsentation des Zahlenwerks sollte aber nicht die Aufgabe eines kommissarischen Schatzmeisters sein.

Der Etat 2012 liegt ebenfalls als Anlage diesem Bericht bei. Fragen zum Etat will ich gerne auf der OMV im Rahmen der Aussprache dazu beantworten.

Mit der Umsetzung einiger Vorgaben der Finanzordnung konnte ich beginnen. Dabei musste ich feststellen, dass auch an sich einfache Aufgaben wie die Eröffnung eines zweiten Kontos in der speziellen Situation unseres Verbandes sehr zeitintensiv sind. Auch in diesem Bereich bitte ich um Verständnis, dass ich als kommissarischer Schatzmeister einiges noch nicht gleich umsetzen konnte.

Wilfried Falke
(kommissarischer NPV Schatzmeister)